

Bahnbau

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **30 (1882)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Fr. 100. — übersteigen, sowie die Kosten für Beschaffung des Oberbaumaterials. Das der Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten gehörende Betriebsmaterial, welches überflüssig wurde, da die Schweiz. Centralbahn den Betrieb mit eigenem Material ausführt, ist von letzterer pachtweise um einen jährlichen Miethzins von Fr. 6000. — übernommen worden.

Wir hoffen, daß in Folge dieser veränderten Betriebsverhältnisse das Betriebsdefizit, welches während der letzten Jahre durchschnittlich Fr. 25,000 per Jahr betrug und welches laut Vertrag, wie bisher, zu je $\frac{2}{5}$ von der Schweiz. Nordostbahn und der Centralbahn und zu $\frac{1}{5}$ von der Gemeinde Bremgarten zu tragen ist, auf ca. Fr. 10,000 reducirt werden kann, immerhin vorausgesetzt, daß sich die Transporteinnahmen nicht noch weiter vermindern. Wenn das Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahre nur eine sehr kleine Abnahme des Defizits nachweist, so ist dies neben der auch dieses Jahr wieder eingetretenen Verminderung der Transporteinnahmen und dem Umstande, daß das alte Betriebsverhältniß noch während der ersten 5 Monate des Jahres in Kraft bestand und seine Wirkungen theilweise auch noch auf die folgenden Monate erstreckte, der Thatsache zuzuschreiben, daß die Drehscheibe auf Station Bremgarten zu Lasten der Betriebsrechnung durch eine solche von größerem Durchmesser ersetzt wurde, was eine Ausgabe von circa Fr. 3000 veranlaßte.

Die Eröffnung der Bahnstrecke Brugg-Hendlschiken hat auch insofern in den Betriebsverhältnissen der Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten eine Aenderung bewirkt, als in Folge der dadurch erfolgten stärkern Inanspruchnahme der Station Wohlen durch die Aargauische Südbahn der für Mitbenützung der genannten Station zu entrichtende Beitrag an die Verzinsung von $\frac{1}{3}$ auf $\frac{1}{4}$ herabgesetzt worden ist.

Da der Betrieb der Bahn mit dem 1. Juni des Berichtsjahres von der Schweiz. Centralbahn übernommen wurde und die statistischen Resultate desselben vom genannten Zeitpunkte an in den Angaben der letztern enthalten sind, so beziehen sich die im vorliegenden Berichte enthaltenen Angaben bezüglich der Betriebsausgaben nur auf die ersten fünf Monate des Berichtsjahres. —

Wie sich aus der besondern Rechnung über den Oberbauerneuerungsfonds ergibt, wurde derselbe im Laufe des Berichtsjahres sammt Zinsen der Gemeinde Bremgarten restituiert, wobei wir auf das im letzten Jahresberichte über dieses Verhältniß Gesagte verweisen.

II.

B a h n b a u.

Außer dem Ersetze der 5 m. Drehscheibe auf Station Bremgarten auf Betriebsrechnung durch eine solche von 9 m. Durchmesser sind keine Bauarbeiten zur Ausführung gekommen.